

Sächsische Zeitung

SZ-ONLINE.DE

Ein etwas anderer Wettkampf

Der Großenhainer Rollsportverein richtet am Wochenende die Norddeutschen Meisterschaften aus.

22.05.2014



Das 200-Meter lange Oval der Großenhainer Skater steht am Wochenende im Fokus der besten Sportler Norddeutschlands. Hier herrschen optimale Bedingungen für diesen rasanten Sport. Foto: Gert Enger

Die Großenhainer Speedskater geben in Sachsen das Tempo vor. 55 Medaillen, davon 28 goldene, erkämpften sie Anfang Mai bei den Landesmeisterschaften. Mit Elisabeth Baier haben die Röderstädter eine aufstrebende Superläuferin, die mittlerweile den Europacup aufmischt. Hoffnungsvoller Nachwuchs strebt gerade in dieser Saison wieder auf vordere Plätze.

Neben dem Halbmarathon am 1. Mai sowie den Rollsporttagen Ende August richtet der Großenhainer RV in diesem Jahr einen weiteren hochkarätigen Wettkampf auf der Bahn im Sportpark Husarenviertel aus: die Norddeutschen Meisterschaft (NDM). Großenhain ist nach 2003 zum zweiten Mal Ausrichter. Diesmal allerdings auf der neuen 200 Meter langen Bahn. Warum das kommende Wochenende außerdem ein besonderes für die Gastgeber ist, sagt Vereinsvorsitzende Simone Mattke im Gespräch mit der SZ.

Frau Mattke, wie ist es dem Großenhainer Rollsportverein gelungen die Norddeutschen Meisterschaften erneunt nach Großenhain zu

bekommen?

Dafür kann sich jeder norddeutsche Verein bewerben, sofern er eine taugliche Bahn hat und möglichst Erfahrungen mit der Ausrichtung von Wettkämpfen hat. Bei der Vergabe gibt es eine Art Rotation, bei der jeder Verein, der es möchte, auch mal drankommt. Wir hatten uns schon für 2013 beworben, damals bekam Leipzig den Zuschlag. Da es außerdem sehr viele neue Vereine gibt, ist es schon etwas schwerer geworden, eine Norddeutsche Meisterschaft zu bekommen. Deshalb freuen wir uns, nach 2003 die Sportler wieder in Großenhain zu begrüßen. Und zum ersten Mal auf unserer neuen Bahn im Husarenviertel.

Warum ist eine Norddeutsche Meisterschaft im Vergleich zu anderen Bahnwettkämpfen etwas Besonderes?

Anders als bei normalen Wettkämpfen gibt es drei Einzelstrecken und damit drei Norddeutsche Meister pro Altersklasse. Außerdem werden die Rennen von den Schüler D aufwärts bis zu den Masters, also den ältesten Jahrgängen, gestartet. Bei Deutschen Meisterschaften zum Beispiel geht es erst bei den A-Schülern los.

Wie stemmt der Großenhainer RV die Vorbereitungen?

Vor elf Jahren, bei unserer ersten Norddeutschen Meisterschaft in Großenhain, stieß unsere heutige Vereinsschatzmeisterin Angela Herrmann über eine ABM-Maßnahme zu uns. Damals hatten wir als Vorstand die Vorbereitung weitgehend allein bewältigt. Fördergelder für solch eine Veranstaltung gibt es zwar nicht. Aber wir können und konnten uns bis jetzt auf die Unterstützung der Stadtverwaltung mit seinem Bauhof, der Gesenk- und Freiformschmiede Großenhain, der Bäckereien Tobollik und Raddatz, der Fleischerei Bernd Gawalski, des Fruchthofes Meißen und des Kantinenbetriebes von Veronika Hammer verlassen.

Wie viele Teilnehmer werden erwartet? Woher kommen sie?

Zurzeit sind 331 Starter aus 23 Vereinen gemeldet – von Eisenach bis Flensburg. Auch für uns bislang völlig neue Vereine sind vertreten. Zum Beispiel startet bei den elfjährigen Mädchen eine Skaterin vom MTV Beedenbostel. Da musste ich selbst erst einmal auf der Karte schauen, wo das genau liegt – und zwar zwischen Hamburg und Braunschweig, nahe Celle.

Welche Chancen haben die Großenhainer Läufer bei dieser Norddeutschen Meisterschaft?

Der GRV schickt 43 Teilnehmer in die Wettbewerbe. Mit unseren Masters Ute Enger, Eyk Terpe und Jörg Rannacher wird zu rechnen sein. Elisabeth Baier, Franz Pottrich und Lukas Oswald sind auch Medaillenkandidaten. Und potenzielle Chancen auf Edelmetall haben noch einige weitere, wenn die Tagesform stimmt. Und wenn dann noch viele Großenhainer Zuschauer kommen und schönes Wetter ist, wird die Motivation sicherlich noch größer sein, weit nach vorn zu laufen.

Gespräch: Thomas Riemer

Wettkampfbeginn am Sonnabend und Sonntag jeweils 9Uhr. Weitere Infos: www.grv-skater.de.

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/ein-etwas-anderer-wettkampf-2844716.html>
